



BERNER JÄGERVERBAND
FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS
Jagdhundekommission * commission pour chiens de chasse

Jahresbericht 2020

Jagdhundekommission



*Bild des Jahres 2020, publiziert in der Zeitschrift Hunde der SKG,
Schweizer Niederlaufhund Bernerfarben, Führer Niklaus Bühlmann, Goldwil*

Inhalt:

1. Zusammenfassung
2. Organisation Jagdhundekommission
3. Jagdhundeausbildung
4. Jagdhundeprüfungen
5. Jungjägerausbildung
6. NASU-Organisation
7. Ausblick

1. Zusammenfassung

Das Jahr 2020 stand auch im Jagdhundewesen im Schatten der Pandemiemassnahmen zu Covid 19. Die Massnahmen betrafen insbesondere:

- Die Ausbildungen in den Vereinen, die in den Frühlingsmonaten, wenn überhaupt, nur in Kleingruppen durchgeführt wurden
- Die Gehorsamsprüfungen, die ersatzlos abgesagt wurden
- Der Jagdhundemodultag für die Jungjäger, der zuerst auf den Spätherbst verschoben und dann abgesagt werden musste
- Der Ausbildungstag für die Nachsuchenfürher, der auf 2021 verschoben wurde
- Die Schweisshundeprüfungen mit akzeptablen Ergebnissen, jedoch mehrheitlich ohne den gemütlichen Teil
- Die Apportierprüfungen, die auf die Wasserapportierprüfung beschränkt wurden, dort aber hervorragende Ergebnis erbrachte

Erfreulicherweise funktionierte die Nachsuchenorganisation als eine der wesentlichen Pfeiler des Jagdhundewesens im BEJV, während der Jagdzeit ohne Einschränkungen auf dem guten Niveau der letzten Jahre.

2. Organisation Jagdhundekommission

Bei der Umsetzung der Aufgaben in der Jagdhundekommission (JHK) konnte ich mich wiederum auf die engagierte Arbeit der Kommissionsmitglieder verlassen. Ich bedanke mich bei unserer Sekretärin Brigitte Moser, der Kassiererin Yvonne Blatter, den Koordinatoren Ueli Bärtschi, Fritz Schluop, Hanspeter Wyssen, dem NASU-Koordinator Heinz Trutmann und dem Vertreter des Jagdinspektorat Romeo De Monaco für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit in der JHK.

Dem Vorstand des BEJV unter Leitung von Lorenz Hess danke ich für das Verständnis zu Gunsten des Jagdhundewesens. Im Weiteren danke ich dem Jagdinspektorat, vertreten durch Rolf Schneeberger, für die konstruktive Unterstützung der Belange der JHK.

3. Jagdhundeausbildung

Die Ausbildung in den Vereinen unterlag Corona bedingt dem Sicherheitsempfinden der einzelnen Jagdhundeobleute. So fanden vereinzelt Ausbildungen in Kleingruppen und mit Verzicht auf die Bratwurst statt. Andere wollten jedes Risiko vermeiden und verzichteten in den ersten Monaten auf jede Aktivität.

So oder so danke ich den Jagdhundeobleuten sowie ihren Teams auch im Berichtsjahr bestens für die zeitintensive Tätigkeit zu Gunsten des Jagdhundewesens.

Sollten zu Beginn der Ausbildungstätigkeit im kommenden Jahr wiederum Pandemiemassnahmen gelten, bitten wir Euch, wenn möglich Ausbildungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, z.B. in Kleingruppen zu ermöglichen.

4. Jagdhundeprüfungen

Allgemeines:

Bei der Umsetzung der Pandemiemassnahmen wurde im Grundsatz festgelegt, dass die Durchführung einer Prüfung in der Kompetenz der JHK in Absprache mit der Prüfungsleitung liegt. Über die Organisation der Prüfung, insbesondere die Besammlung, das Absenden, den Aser etc., entscheiden die Organisatoren der verantwortlichen Vereine. Die JHK gibt dazu lediglich Empfehlungen ab.

Im Berichtsjahr führten wir Anfang Jahr erstmalig eine Zusammenkunft mit den Prüfungsleitungen durch. Das Ziel war, ein einheitliches Verständnis zu Neuerungen, Erfahrungen und Lehren aus Vorkommnissen zu erreichen. Der Anlass fand guten Anklang und wird weitergeführt.

Ich danke den kompetenten Prüfungsleitern René Kaiser, Fritz Schluop, Walter Stoller und Peter Zenklusen für die Unterstützung und das Engagement zu Gunsten des Jagdhundewesens im Kanton Bern.

Gehorsamsprüfungen:

Nachdem das Jagdinspektorat auf Grund der Pandemielage unser Gesuch bewilligte, das drei bis vier jährige Jagdhunde im 2020 auch ohne GHP auf der Jagd eingesetzt werden dürfen, verzichteten wir auf die Durchführung aller Gehorsamsprüfungen (GHP).

Im gleichen Kontext wurden Hunde ohne GHP an die Schweiß- und Apportierprüfungen zugelassen.

Selbstverständlich muss die GHP in allen Fällen im 2022 nachgeholt werden.

Schweissprüfungen:

Im Juli/August konnten dank dem großen Einsatz der Hundeobmänner Hanspeter Wyssen, Rudolf Beer und Fabian Engeli alle ausgeschriebenen Schweissprüfungen (SwP) durchgeführt werden. Mit Ausnahme der Prüfung im Seeland/Berner Jura wurde auf den gemütlichen Teil mit Aser und Absenden verzichtet. Die Organisatoren im Seeland/Berner Jura konnten das Absenden in einer großzügigen Anlage mit genügenden Platzverhältnissen verantworten.

Das neue Anmeldeverfahren zur SwP hat sich vollumfänglich bewährt und alle drei Austragungsorte wiesen ausgeglichene Teilnehmerzahlen auf.

Der Einsatz der Fährtschuhe auf den 1000m Prüfungen führte bei den Richtern mehrheitlich zu kritischen Reaktionen. Der Einsatz wird für die nächsten zwei Jahre weitergeführt, bevor Bilanz gezogen wird. Die Jagdhunde Obleute wurden informiert, dass die Wahl des Fährtschuh-Typs nach Meinung der JHK und der TKJ sekundär sei. In der Folge können die Vereine selber entscheiden, mit welchem Fährtschuh sie üben wollen. Wesentlicher als der Fährtschuh ist die Abwechslung, die dem Hund bei der Fährtenarbeit geboten wird. Es wird empfohlen, die Fährten abwechselnd mit Fährtschuh inkl. Schweiß, mit Fährtschuh ohne Schweiß oder nur gespritzt anzulegen.

Ergebnisse:

Prüfung	Berner Jura/Seeland		Berner Mittelland		Berner Oberland	
	TN	reüssiert	TN	reüssiert	TN	reüssiert
Schweiß 500m PO TKJ	12	10 = 83%	11	07 = 64%	14	10 = 71%
Schweiß 1000m PO TKJ	05	03 = 60%	05	02 = 40%	05	03 = 60%

Apportierprüfungen:

Auf Grund der erneuten Pandemiemassnahmen im Spätherbst, wurden die Apportierprüfungen auf die Wasserapportierprüfung beschränkt. Damit wollten wir es dem passionierten Entenjäger ermöglichen, die gesetzlichen Vorgaben beim Einsatz des Jagdhundes auf der Schwimmvogeljagd sicherzustellen. Das Angebot wurde von 12 Hundeführern wahrgenommen, die gestaffelt zur Prüfung antraten und danach das Gelände umgehend wieder verließen. Prüfungsausweis und Urkunde wurden per Post zugestellt. Besten Dank an den Hundeobmann Kurt Brönnimann für die wiederum hervorragende Unterstützung.

Ergebnis: Angetreten 12 Gespanne, bestanden 10 Gespanne = 83%

5. Jungjägerausbildung

Auf Grund der Pandemiemassnahmen wurde der Jagdhundemodultag von Anfang Mai auf Mitte November verschoben. Die zweite Pandemiewelle verunmöglichte auch diesen Anlass und so entschied die Ausbildungskommission in Absprache mit dem Modulleiter, auf den Modultag 2020 zu verzichten.

Ich danke dem Modulleiter Walter Stoller und seinem Team für die Flexibilität und das Engagement zu Gunsten der Nachwuchsförderung.

6. NASU-Organisation

Das Nachsuchenwesen war auch im Berichtsjahr über das gesamte Kantonsgebiet sichergestellt. Leider konnte der geplante NASU-Ausbildungstag Corona bedingt nicht realisiert werden. Es ist geplant, diesen im Frühjahr 2021 mit den gleichen Themen durchzuführen. Alle Informationen zur NASU-Organisation können dem detaillierten Jahresbericht des NASU-Koordinators entnommen werden.

Ich danke unserem Heinz Trutmann bestens für seine engagierte und professionell geführte NASU-Organisation. Allen NachsuchenführernInnen gebührt meine Anerkennung für den uneigennütigen Einsatz auf der roten Fährte zu Gunsten unseres Wildes.

7. Ausblick

Das detaillierte Tätigkeitsprogramm mit allen Aktivitäten der JHK ist in der Homepage BEJV unter Jagdhundekommission publiziert.

<i>Prüfungen</i>	<i>Datum</i>	<i>Region</i>	<i>Leitung</i>
NASU Ausbildungstag	13. März 2021	Meiringen	Heinz Trutmann
Gehorsamsprüfungen GHP	12. Juni 2021	Berner Jura/Seeland	Fritz Schlupe
	12. Juni 2021	Berner Mittelland	René Kaiser
	19. Juni 2021	Berner Oberland	Walter Stoller
Schweissprüfungen SwP	25. Juli 2021	Berner Jura/Seeland	Peter Zenklusen
	08. August 2021	Berner Mittelland	Peter Zenklusen
	15. August 2021	Berner Oberland	Walter Stoller
Schleppen- und Wasser- apportierprüfungen	20. November 2021	Umgebung Belp	René Kaiser

Goldwil, 17. Januar 2021

Jagdhundekommission des BEJV
der Präsident

Marc Beuchat